

Kontakt

Bei Fragen und zur Terminvereinbarung können Sie sich jederzeit gerne telefonisch oder per E-Mail mit uns in Verbindung setzen.



Hella-Talina Tatomir-Yeboah
Teamleiterin Hilf.Kids

Drogenverein Mannheim e.V.
K 3, 11–14
68159 Mannheim

Telefon: 06 21/159 00-53
E-Mail: tatomir@drogenverein.de
www.drogenverein.de

Das Angebot ist kostenlos und auf Wunsch anonym. Wir sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Gefördert durch die Stadt Mannheim
Der DVM ist Mitglied im Paritätischen
Wohlfahrtsverband Baden-Württemberg.

ViSdP: Ulrike Müller
2019 Drogenverein Mannheim e.V.



Hilfen für
suchtbelastete
Familien



wir helfen.vielfältig.kompetent
Drogenverein Mannheim e.V.

Hilf.Kids

Hilfen für suchtbelastete Familien

- ist das ambulante Hilfs-, Beratungs- und Betreuungsangebot des Drogenvereins Mannheim e.V. für suchtkranke Familien
- unterstützt die Klientel bei der Anbindung an das bereits vorhandene Hilfe- und Gesundheitssystem
- sorgt für die Herstellung eines professionellen, jeweils individuellen Begleitnetzes für die hochrisikoblasteten Familien
- fördert die Erziehungskompetenzen der Eltern und wirkt der sozialen Isolation entgegen
- sensibilisiert die Fachöffentlichkeit für die Situation der Kinder aus suchtkranke Familien
- hat als oberstes Ziel die frühzeitige Absicherung des Kindeswohls, um die Entwicklungschancen der Kinder durch ein gezieltes Zusammenwirken der vorhandenen Angebote zu verbessern

Unsere Angebote

- Frühintervention während der Schwangerschaft: Beratung, Betreuung und Begleitung schwangerer suchtmittelkonsumierender Frauen
- Beratung suchtmittelkonsumierender Eltern
- Einzelberatung von betroffenen Kindern und Jugendlichen
- Aufsuchende Arbeit in suchtkranke Familien
- Freizeitaktivitäten mit Eltern und Kindern
- Informations- und Fortbildungsveranstaltungen für Fachkräfte und Multiplikatoren zu den Themen „Suchtmittel in der Schwangerschaft“ und „Suchtmittelabhängige Eltern stützen – Kinder schützen“
- Spezifische Fall- und Teamberatung

Unsere Zielgruppe

- Suchtmittel konsumierende schwangere Frauen
- Eltern, die illegale Drogen konsumieren, substituiert werden möchten oder sich in einer Substitutionsbehandlung befinden
- Kinder aus Suchtfamilien
- Fachleute und Multiplikatoren